



Antigone

neues theater

Achtsam morden

Krimikomödie nach dem Roman von Karsten Dusse
in einer Fassung von Bernd Schmidt

Neu im Spielplan | nt-Kammer

Die Work-Life-Balance von Björn Diemel ist schon lange nicht mehr in Waage, findet seine Frau Katharina. Und so landet der erfolgreiche Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf »Schwerverbrecher frei hauen« in einem Achtsamkeitsseminar. Tatsächlich haben die Methoden seines Coachs Erfolg, denn Diemel ist ein guter Schüler ... Karsten Dusse hat mit seinem Roman, der geschickt Krimi- und Sachbuch parodierend vereint, einen Sensationserfolg erschaffen – jetzt endlich auch in Halle auf der Bühne. Es ist ein Fest der Komödiant*innen zu erwarten, denn drei Schauspieler*innen schlüpfen in die 21 Rollen.

[#neuestheaterhalleachtsammorden](#)

Antigone

von Sophokles

in einer Übersetzung von Friedrich Hölderlin

Wieder im Spielplan | nt-Saal

Mitreibender Familienepos als auch gegenwärtiger Politthriller im Palast des griechischen Theben: Gibt es für die Königsfamilie eine Möglichkeit, dem Schicksal der Gewalt zu entkommen? Wie können die beständigen Konflikte zwischen göttlichen und menschlichen Gesetzen, gesellschaftlicher Ordnung und zivilem Ungehorsam im Namen universeller Menschenrechte, weiblichen Widerstands und Patriarchat je gelöst werden?

In der Übersetzung eines der bedeutendsten deutschen Dichter, Friedrich Hölderlin, bringt die Regisseurin Julia Hölscher diese poetische und sprachgewaltige Version mit großem Ensemble auf die Bühne.

[#neuestheaterhalleantigone](#)



Lebzeitgäste

neues theater

Apokalypse Miau

Eine Weltuntergangskomödie von Kristof Magnusson

Mitarbeit: Gunnar Klack | **Neu im Spielplan** | nt-Saal

Die Verleihung des Theaterpreises: Hier beklatschen sich die Regie-Legenden und Newcomer und missgönnen sich natürlich alles sofort wieder; hier trifft Altherrenhumor auf feministische Sprachmilitanz, Instagram-Sucht auf Angst um Meinungsfreiheit. Dann ist es endlich soweit, aus dem Backstage-Bereich geht es auf die Bühne, doch irgendetwas ist seltsam. Ein Asteroid rast auf die Erde, direkt auf die Hallenser Kulturinsel.

Der isländisch-deutsche Autor Kristof Magnusson (u. a. »Männerhort«) ist ein Spezialist für subtil-brachialen Humor. Und stellt hier den Musentempel und seine Akteur*innen auf den Prüfstein. Während auf der Bühne Tränen der Darstellenden in der Darstellung selbst fließen, bleibt kein Auge beim Publikum trocken. Versprochen! Denn: das Theater lebt und die Komödie siegt.

[#neuestheaterhallemiau](#)

Lebzeitgäste

Komödie von Line Knutzon | aus dem Dänischen von

Mille Maria Dalsgaard | **Wieder im Spielplan** | nt-Saal

Wer kennt es nicht, das verrückte Kopfkino. In »Lebzeitgäste« schauen wir direkt in den Kopf eines Ich's und lernen sie persönlich kennen: Die Gäste auf Lebenszeit im Gehirn. Sie wechseln ihre Persönlichkeit je nach Umstand. Urkomisch und grotesk zugleich, erzählt dieses Stück über die Herausforderungen sich in unserer Gesellschaft durchzusetzen – eine absurde Komödie über alle Ich's in Ihrem Kopf. Wie viele sind Sie? Wie viele Seiten stecken in Ihnen? Vielleicht haben Sie ein Arbeits-Ich und ein Familien-Ich. Gibt es das Dating-Ich oder das Autofahrt-Ich? Und nach drei Gläsern Wein gibt es vielleicht auch ein Tanz-Ich?

[#neuestheaterhallelebzeitgäste](#)



Romeo und Julia

Das Ballett | Die Oper

Romeo und Julia

Ballett in 4 Akten von S. Prokofjew,
A. Piotrowski, S. Radlow, L. Lawrowski

Kostprobe: 22.10.2024, 18:00 Uhr

Premiere: 25.10.2024, 19:30 Uhr | Oper

Prokofjews »Romeo und Julia« von 1935 gehört zu den besten Ballettpartituren. Michal Sedláček hat den Romeo jahrelang getanzt. Nun erarbeitet er mit dem Ballett Halle als Choreograf seine Version des Geniestreichs. »Romeo und Julia« ist die Geschichte zweier Clans, die einander bekämpfen und eine ganze Stadt unsicher machen. Für unseren Ballettdirektor ein zeitloses Thema. Darum macht er aus den Clans zwei Modehäuser, die sich in einer luxuriösen Shopping-Mall einen Konkurrenz- und Verdrängungskampf liefern.

Olo Křížová, ehemaliges Top-Model und selbst Inhaberin eines Mode-Labels, kreierte wie in »Evolution« und »Körperwelten« die schicken Kostüme. Hynek Dřížhal, der mit seinen Ausstattungungen für »Evolution« und »Nussknacker« begeisterte, entwirft die Shopping-Mall. Yuliya Gerbyna & Johan Plaitano tanzen die Titelrollen.

Musikalische Leitung: José Miguel Esandi | Choreografie &

Inszenierung: Michal Sedláček | Bühne: Hynek Dřížhal

Kostüm: Olo Křížová | Dramaturgie: Boris Kehrmann

Mit Ballett Halle & Staatskapelle Halle



Operngala: Eine italienische Nacht

Premiere: 18.10.2024, 19:30 Uhr | Oper

Die Operngala der vergangenen Spielzeit war ein großer Erfolg. Darum gibt es nun eine Neuauflage: Die »Italienische Nacht« mit Hits u.a. aus »Cavalleria rusticana«, »Don Carlo« und »La Wally«. Als »blinde Passagiere« reisen u.a. »Idomeneo«, »Don Giovanni«, »Freischütz«, und »Der fliegende Holländer« mit.





Madama Butterfly

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß jr.

04.10., 19:30 Uhr | 13.10., 20.10., 18:00 Uhr

27.10., 16:00 Uhr | Oper

»...tolle Sänger, Orchester in Bestform, opulente Kostüme und das Bühnenbild ein Hingucker!« BILD

»Ein vampiristisches Vergnügen« junge Welt

Ich... | Radio & Juliet

Choreografien von Johan Plaitano und Edward Clug

05.10., 12.10., 19:30 Uhr | Oper

Bei diesem Ballett-Doppelabend erleben Sie die erste große choreografische Arbeit von Johan Plaitano zusammen mit dem international gefeierten Tanzstück »Radio & Juliet« des Star-Choreografen Edward Clug.

Madama Butterfly

Eine japanische Tragödie in 3 Akten von Giacomo Puccini

06.10., 18:00 Uhr | 11.10., 19.10., 19:30 Uhr | Oper


In der Gunst des Publikums rangiert Puccinis »japanische Tragödie« ganz weit vorn. Hinter der packenden Musik und dem schmelzenden Orchesterklang verbirgt sich nicht nur ein pittoreskes Japanbild aus fernen Zeiten, sondern auch ein Konflikt, der so lange aktuell bleiben wird, bis eine Cio-Cio-San mehr hat als nur die Wahl zwischen Prostitution und Selbstmord.

Amadigi di Gaula

Oper in 3 Akten von Georg Friedrich Händel

26.10., 19:30 Uhr | Oper

Schon bei der Uraufführung von »Amadigi di Gaula« 1715, setzte Händel auf der Bühne die modernsten technischen Mittel ein, die er damals zur Verfügung hatte. Regisseurin Louisa Proske folgt dieser Spur und lässt die mittelalterliche Rittergeschichte mittels künstlicher Intelligenz wieder lebendig werden.

A portrait of Marianna Shirinyan, a woman with dark curly hair, wearing a dark red, shimmering, long-sleeved dress. She is sitting and looking towards the camera with a slight smile. The background is dark with some light streaks.

Marianna Shirinyan

Staatskapelle Halle

2. Sinfoniekonzert

13.10.2024, 11:00 Uhr | Händel HALLE

14.10.2024, 19:30 Uhr | Händel HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

**Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier
und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491**

Hector Berlioz: Sinfonie op. 14 »Fantastique«

Ein junger, bis dato nicht sonderlich erfolgreicher Komponist verliebt sich in eine bekannte Schauspielerin und um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, schreibt er ein über 50 minütiges Werk, in dem es um Leidenschaft, Wahnvorstellungen und Drogenexzesse geht. »Episoden aus dem Leben eines Künstlers« ist der Untertitel von Berlioz' weltbekannter Sinfonie, die damals alle Normen sprengte. Er komponierte in den Sätzen »Gang zum Richtplatz« sowie »Hexensabbat« bewusst schrill und provozierend hässlich. Das Ende ist in seiner Bizarrheit kaum zu überbieten: die Geliebte wird als Hexe dargestellt, gleichzeitig läuten die Totenglocken.

Doch was ist aus der Liebesgeschichte geworden? Heinrich Heine, der der Uraufführung 1830 beiwohnte, berichtet: »Berlioz sah immer unverwandt nach ihr hin, und jedes Mal, wenn sein Blick dem ihrigen begegnete, schlug er los auf seine Pauke, wie wütend. Miss Smithson ist seitdem Madame Berlioz geworden, und ihr Gatte hat sich seitdem auch die Haare schneiden lassen.«

Marianna Shirinyan, Klavier

Fabrice Bollon, Dirigent





Plakatmotiv zum 2. Sinfoniekonzert,
Teil der Kooperation »Sound and Vision« mit der Burg Giebichenstein.

1. Akademiekonzert

im Rahmen des **IMPULS-Festivals 2024**

17.10.2024 | 20:00 Uhr | Steintor-Varieté

Werke von Michael Daugherty, Fazil Say, Davide Wang,
Tomas la Porta, Richard Plate und Errollyn Wallen

Charlotte Thiele, Violine | Franziska Rau, Kontrabass

Nikolaus Branny, Klavier | Ilya Ram, Dirigent

Orchesterakademie der Staatskapelle Halle

Landesjugendensemble Neueste Musik Sachsen

Leitung: Elizaveta Birjukova, Claudia Buder

Erleben Sie das **IMPULS Festival 2024** mit **PANDORA24** – eine faszinierende Reise in die Welt der zeitgenössischen Musik! Im Steintor-Varieté steht mit der Orchesterakademie der Staatskapelle, den drei jungen Solist*innen aus Dresden und dem jungen Dirigent Ilya Ram der musikalische Nachwuchs im Fokus. Der Hallenser Künstler Stefan Schwarzer wird die Figuren der (Ur-) Aufführungen Cleopatra, Nero und Medusa mit Live-Zeichnungen auf dem Leinwand wiederbeleben! Seien Sie dabei, wenn sich künstlerische Enthüllungen ihren Weg zum Publikum bahnen ...

Musik – Gespräch – Diskurs

01.10.2024 | 19:30 Uhr | Oper Halle, Operncafé

»Der junge Salon« lädt ein in die gemütliche Atmosphäre des Operncafés. Freuen Sie sich auf einen interessanten, moderierten Themenabend, in dessen Fokus diesmal die weiblichen Perspektiven auf Musik und den Musikbetrieb stehen. In spannenden Diskussionen bietet sich dabei die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Erfahrungen von Frauen in der Musikwelt. Lernen sie auch unsere Stipendiat*innen der Orchesterakademie der Staatskapelle kennen, die diesen Salonabend mit ausgewählten kammermusikalischen Darbietungen begleiten. Der Eintritt ist kostenfrei.

IMPULS
festival für
neue musik
sachsen-anhalt



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Falk Wenzel, Anna Kolata, Nikolaj Lund, Yan Revazov
Gestaltung: Heinrich Kreyenberg

Last-Minute-Tickets
für Studierende & Schüler*innen!



Bühnen Halle



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/15959-2406-1001

Kulturpartner

mdr KULTUR



»Der süße Duft kommt nicht von Rosen« genannt »Leichenoper«

Puppentheater

»Der süße Duft kommt nicht von Rosen« genannt »Leichenoper«



**Song-Oper für Schauspieler und Puppen
von Christoph Schambach (Komposition)
und Daniel Morgenroth (Libretto)**

Premiere: 11.10.2024, 20:00 Uhr

Puschkinhaus, Kardinal-Albrecht-Str. 6

Ein mittlerer Beamter findet nach durchzechter Nacht seine Ehefrau neben sich im Bett und in einem Sessel den regungslosen Oberbürgermeister. Kompletter Film-Riss! Knockout! Langsam kehren die Lebensgeister in ihn zurück. Was ist geschehen? Mord oder Totschlag? Die Leiche muss weg! – Leute klingeln an der Tür und fügen mit immer neuen Songs, allesamt hittauglich, die Puzzleteile eines Kriminalfalls aneinander: Dem »Lockruf des Geldes« folgt die »Angst im Nacken« auf den »Gipfel der Geschmacklosigkeit«! Böse Satire, leichte Unterhaltung, unwiderstehlicher Charme!

Der ehemalige Intendant des »neuen theaters« Matthias Brenner führt Regie und spielt die Hauptrolle. Es wird live gesungen zu Aufnahmen der Staatskapelle unter Leitung von Yonatan Cohen.

Regie: Matthias Brenner | Musikalische Leitung: Christoph Schambach | Bühne: Nicolaus Heyse

Puppen: Simon Buchegger, Atif Hussein, Lilli Laube, Louise Nowitzki, Hagen Tilp, Barbara und Günther Weinhold |

Mit: Matthias Brenner, Sebastian Fortak, Lars Frank, Luise Friederike Hennig, Louise Nowitzki und Lena Zipp

Dramaturgie: Ralf Meyer



Momo

Momo

von Michael Ende | Regie: Claudia Luise Bose

Wieder im Spielplan am 04., 05. und 06.10.2024

Aufgrund der großen Nachfrage zeigen wir »Momo«, das wir für die ganze Familie im Programm haben, im Abendspielplan. Michael Endes Klassiker um das Mädchen Momo, das als einzige die Betrügereien der grauen Herren von der Zeitsparkasse durchschaut, ist ein Plädoyer für Freundschaft und Begegnung in Zeiten zunehmender Gräben und Brüche zwischen den Menschen. Verschwenden Sie Ihre Zeit! – aber bitte bei uns im Puppentheater!


Dracula – Mächte der Finsternis

nach dem Roman von Bram Stoker von Yngvild Aspeli

Wieder im Spielplan am 25., 26. und 30.10.2024

Regie: Yngvild Aspeli | Koproduktion mit Plexus Polaire (F / Nor)

Fast ohne Worte kommt dieser erotische Alptraum einer jungen Lady aus, die ihrem behütenden Elternhaus entflieht, sich in einem verfallenden Schloss zwischen ihren Spiegelbildern wiederfindet und einem fledermausartigen Grafen begegnet, der in ihren blütenweißen Hals beißen will!



Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Thalia Theater

Der (vor)letzte Panda oder Die Statik

von Dino Pešut

aus dem Kroatischen von Alida Bremer

Deutsche Erstaufführung

Premiere: 24.10.2024, 18:00 Uhr | nt-Kammer | 14+

In ferner Zukunft wird einer von ihnen vielleicht Bürgermeister, einer bewohnt ein Loft mit großen Bücherregalen, eine wird teure Designerkleider tragen und eine wird immer noch in derselben Disko wie früher versacken. So und ganz anders stellen sich Marin, Luka, Ana und Marija immer wieder die Wege vor, die sie begehen werden (oder nicht). Zunächst als Kinder, später als Jugendliche und junge Erwachsene, erzählen sie gemeinsam von den alltäglichen Begebenheiten des Lebens – von Freund*innenschaft, von Liebe, von Angst, von Gewalt, von der Suche nach Identität und den Wachstumsschmerzen, die damit verbunden sind. Dabei eint diese Gruppe vor allem eins: Sie alle sind 1990 in Sisak, Kroatien, geboren. Sie alle verbrachten ihre Kindheit in einem Krieg, der lange nach seinem Ende noch immer zwischen ihnen widerhallt.

In seinem preisgekrönten Stück »Der (vor)letzte Panda oder Die Statik« entwirft Dino Pešut – 1990 in Sisak geboren – empfindsam und eindrücklich das Bild einer Generation, die sich zwischen Stagnation, Umbruch und Aufbruch befindet. Dabei kann kein Weg gänzlich ohne die Anderen gegangen werden und kann die vielstimmige Erzählung doch nur gemeinsam entstehen. Mit der Deutschen Erstaufführung des Stücks verfolgt Regisseur Christoph Macha damit diese Spielzeit wieder auf lustvolle und spielerische Art das Interesse an einer ganz grundlegenden Frage: Wie erzählen wir uns, aller Widrigkeiten zum Trotz und im Angesicht der Welt, unsere Geschichten?

[#thaliatheaterhallepanda](#)



ZusammenTun

Türen auf mit der Maus

2024



Theatervermittlung

Der »Türen auf Tag mit der Maus«

Zum zweiten Mal findet der Türen auf Tag mit der Maus bei den Bühnen Halle statt.

03.10.2024, 11:00, 13:00 & 15:00 Uhr | Kulturinsel

Das Theater ist eine Welt voller erstaunlicher Geschichten, famoser Bilder und fantastischer Musik, für Groß und Klein und Jung und Alt. Und so öffnen die Bühnen Halle ihre Pforten und laden am 03. Oktober 2024 unter dem Motto »ZusammenTun« ein, das Theater zu erkunden. Im Anschluss an die Erkundungstour besteht im Werkraum die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden.

Der »Türen auf Tag mit der Maus« ist eine Initiative des WDR, der in verschiedenen Kultureinrichtungen in ganz Deutschland stattfindet und ein Angebot für Familien ist.

Die Touren starten um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr.

Eintritt frei | Anmeldung bitte unter:

theaterkasse@buehnen-halle.de | Treffpunkt Theaterkasse

Die Bühnen Halle sind Partner der 29. FrauenKulturTage

Eröffnung: 18.10.2024, 17:00 Uhr | nt-Foyer

Unter der Schirmherrschaft von Sylvia Werner, Theatervermittlerin des Puppentheaters und Puppenspielerin, finden die 29. Halleschen FrauenKulturTage in diesem Jahr unter dem Thema »Spiel-Art(en)« statt. Die Eröffnung der FrauenKulturTage, mit anschließender Vernissage zur Ausstellung »Verspielt«, findet am 18.10.2024 um 17:00 Uhr im Foyer des neuen theaters statt. Die Ausstellungseröffnung ist kostenfrei. Die FrauenKulturTage werden jährlich vom Dornrosa e.V. organisiert und veranstaltet.

10

Oktober 2024

Die Leichenoper

Premiere am 11.10.2024 | Puppentheater

2. Sinfoniekonzert

13. & 14.10.2024 | Staatskapelle

Eine italienische Nacht

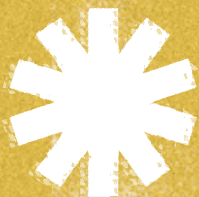
Operngala am 18.10.2024 | Die Oper

Der (vor)letzte Panda oder Die Statik

Premiere am 24.10.2024 | Thalia Theater

Romeo und Julia

Premiere am 25.10.2024 | Das Ballett



Bühnen Halle

www.buehnen-halle.de